

Die 150. Notinsel für Kinder

Hildesheim. Der Laden der Lebenshilfe „Schau mal rein“, Römerring 96, ist jetzt offiziell eine „Notinsel“, die 150. Anlaufstelle in Hildesheim für Kinder in Not.

Mit dem gut sichtbar angebrachten Aufkleber an Schaufenster oder Eingangstür sind Orte gekennzeichnet, an denen Kinder und Jugendliche in Not Hilfe bekommen. Hilfebedarf und Gefahren für Kinder und Jugendliche können sehr unterschiedlich sein: Manche haben ihren Haustürschlüssel verloren, die anderen werden durch bekannte oder unbekannte Menschen belästigt.

Stadt und Kreis Hildesheim werden als Standortpartner vom Präventionsrat Hildesheim betreut. Die Notinsel kennzeichnet nun einen Ort für mehr Sicherheit von Kindern und Jugendlichen. Häufig reicht schon ein Pflaster, die Begleitung zur nächsten Bushaltestelle oder ein Anruf im Elternhaus. Manchmal ist es aber mehr als ein kleines Wehwehchen des Alltags. Daher sind alle wichtigen Notfallnummern in der Notinsel vorhanden. Die Mitarbeiter können so schnell die Schule oder die Polizei kontaktieren. svd



Dr. Hespelt (Initiatorin), Hartsch (Lädchen „Schau mal rein“), Hauptvogel (Präventionsrat Hildesheim), Straube (WL- Römerring).